

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 40

Artikel: Wenn dr Weize afot grüene
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489922>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild 3 der Serie

Parallelen

Wenn dr Weize afot grüene

Säll Gschichtli kennt me jo efang durane: Wo eim vor em Huß all Wälle gschoole worde sige, heig er in e paar Bängel Löcher boort, heig Schprängpulver dry to und denn die Löcher wider mit Holzzäppli vermachet. Und denn heigs im ene Huus – ebe bym Schelm – dr Bachofe verjagt, grad z Chrut und z Fätze ...

Aber was weiß er mache, wenn ech im Räbbärg all Räbschtägge gschoole wärde, all vo de schönschte? Do nützi s beschti Schprängpulver nüt, denn die

Schtägge si nit in en Ofen yne cho, nei, nummen in en ander Räbschtüggli.

s Schnydermännis Noldi het scho gwüßt, wär em syni Räbschtägge schtilt, aber bewyse het ers nit chönne. Er het sich fascht hindersunne, bis ers duß gha het, wie me das mit em Be-

wys chönnti aschtelle. Aber as ers use brocht het, das wärdet er jetz grad mergge:

Er het usgänds vom Winter in die schönschte Schtägge vo syne Räben oben abe Löchli dry boort, het es Weizechärnli dry to und s Ganzi mit e chly Grund zuegmacht. Und lueg au do: Wo alls agfange het druggen und blüje, het au ins Chorbmakers Räbe dr Weizen uf eme paar Dotzed Schtägge afo usschlo und grüene. Zum Blüjejen isch er nümme cho, do drfür het denn dr Räbbammert gsorgt.

